

Dieblich, 22.09.2020

Bankette an Wirtschaftswegen abtragen

Nach der Ernte und vor der Neubestellung der Äcker sollten die Bankette entlang der asphaltierten Wirtschaftswegen unbedingt abgetragen werden. Es ist leider festzustellen, dass diese von vielen Kollegen früher geübte Praxis mehr und mehr in Vergessenheit gerät. Sogar sind an einigen Stellen noch nicht einmal die Randbereiche von den angrenzenden Anliegern gemulcht worden. Schaut man sich die Wirtschaftswegen an, so werden sie an vielen Stellen immer schmaler, an Gefällstrecken bilden sie, auch aufgrund der langen Trockenheit, eine Art Kanalstraße, wo das Regenwasser ungehindert bis zum Ende der Gefällstrecke läuft. Besonders bei Starkregenereignissen kann das zu Schäden bei Neueinsaaten führen. Wenn das Regenwasser rechts und links dosiert in die Äcker und Wiesen fließen kann, kann es auch zu einer guten Wirkung führen und Schäden verhindern. Ich bitte daher eindringlich darum, die Bankette bis zum Rand des Weges und vielleicht etwas darüber hinaus freizuschieben, damit das Wasser versickern kann. Mir ist natürlich auch bewusst, dass durch die lange Trockenheit hier eine besondere Erschwernis vorliegt. Es macht aber keinen Sinn, über eine Sanierung von Wirtschaftswegen nachzudenken, wenn die hauptsächlichen Nutzer nicht bereit sind, sich bei der Pflege **ihrer Wege** mit einzubringen.

Erste Maßnahmen durch Paten des Naturlehrpfades geplant

Neben dem Anlegen des Naturgartens, wo zwischenzeitlich die Umzäunung fertiggestellt und die ersten Einsaaten vorgenommen wurden, lädt nun der Projektleiter „Naturlehrpfad“, der 1. Ortsbeigeordnete Helmut Hannes, alle Interessierten zu ersten Maßnahmen ein. Am

**Samstag, dem 26.09.2020,
ab 10:00 Uhr**

möchte er zusammen mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern als erste Maßnahme eine Benjeshecke am Naturgarten errichten. Die bekannten Unterstützerinnen und Unterstützer haben eine Einladung erhalten, es können aber gerne noch weitere Personen dazukommen. Bitte bringen Sie Werkzeug (Astschere) mit, damit Alle auch mithelfen können. Das Treffen soll auch genutzt werden, um weitere Maßnahmen zu besprechen. Es wäre schön, wenn noch einige Bürgerinnen und Bürger das Projekt mit unterstützen würden.

Markierungsarbeiten für Parkflächen sind in Arbeit

Die beauftragte Firma für die Markierungsarbeiten der Parkflächen hat in einigen Straßen der Gemeinde bereits die Markierungen vorgenommen. Es müssen noch Restmarkierungen dort erledigt werden, wo parkende Autos die Arbeit unmöglich gemacht haben. Wir werden nach Fertigstellung der Markierungsarbeiten die Beschilderung nach den Vorgaben des Ordnungsamtes unserer Verbandsgemeinde dahingehend ändern, dass alle Bereiche auch rechtlich durch die Gebotsschilder erfasst sind, ab dann wird auch stichprobenartig durch das Ordnungsamt das Einhalten der Maßnahme überprüft werden. Ich bitte darum, bereits jetzt die markierten Parkflächen zu nutzen.

Äpfel können weiterhin geerntet werden

Die Äpfel und Birnen auf der geplanten Sportplatzfläche können weiterhin geerntet werden. Auch im Bereich der Streuobstwiese auf der anderen Seite des Grünabfallplatzes sind schöne Äpfel und Birnen reif und können gepflückt werden. Ich bitte jedoch darum, hier mit den Bäumen pfleglich umzugehen und keine Äste abzureißen.

Illegale Müllhalden am Ortsrand

Von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern wird immer wieder auf Müll in der Natur hingewiesen, z.B. unter der Autobahnbrücke hinter der Bruchsteinmauer (nur ein Beispiel). Es ist auch vermehrt festzustellen, dass sich entlang von Straßen und Wegen viel Müll ansammelt, der vermieden werden könnte, wenn man nicht einfach die Dinge aus dem Fenster wirft. Ich möchte die Gelegenheit noch einmal nutzen, aufmerksam zu machen und darum zu bitten, sich selbst an der Nase zu fassen und darauf aufzupassen, dass man selbst Müll verhindert. Jeder hat eine Mülltonne, auch stehen Mülleimer bereit, da dürfte es bei etwas gutem Willen leichtfallen, den eigenen Müll mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das leidige Thema „Hundekot“ will ich nur dahingehend ansprechen, dass man leider feststellen muss, dass häufig die Plastikbeutel einfach weggeworfen werden und in der Natur liegen bleiben. Da macht das Einsammeln der Hinterlassenschaft keinen Sinn.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister